

Technische Informationen

NIKKEL®

Vorausflaufferbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Raps, Tabak, Gemüse, in Beeren und im Zierpflanzenbau

Wirkstoffe: 450 g/l Napropamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

ANWENDUNG:

RAPS:

Aufwandmenge: 3 l/ha

NIKKEL wird vor der Rapsaussaat auf ein feuchtes Saatbeet gespritzt und anschliessend sofort oberflächlich eingearbeitet (ca. 3 cm tief). Durch die Einarbeitung ist die Wirkung von **NIKKEL** weitgehend witterungsunabhängig. Zur Einarbeitung geeignet sind Kreiselegge, Spatenrollegge oder Kombikrümler. Nach der Einarbeitung kann sofort gesät werden. Bei nachfolgendem Regen kann auf eine Einarbeitung verzichtet werden, wenn der Wirkstoff genügend in die oberste Bodenschicht eingewaschen wird.

Bodenfeuchtigkeit und ein feines, gleichmässiges Saatbett fördern die Wirkung. Sehr stark humose Böden und Moorböden sind von der Behandlung auszuschliessen.

NIKKEL kann auch nach der Saat im Vorauslauf der Kultur angewendet werden (allerdings ohne Einarbeitung).

Behandlung nur von im Herbst gesäten Kulturen.

TABAK:

Aufwandmenge: 2 l/ha

NIKKEL ca. 6-8 Tage vor dem Pflanzen auf den unkrautfreien Boden spritzen und auf ca. 2-3 cm Tiefe einarbeiten. Bei trockener Witterung innerhalb von 48 Stunden nach der Spritzung beregnen. Bei Behandlungen unmittelbar nach der Pflanzung muss das Feld in jedem Fall beregnet werden.

BEERENBAU:

Erdbeeren: 2,5 l/ha

NIKKEL wird 4-5 Tage nach der Pflanzung der Erdbeeren (bis im Oktober) auf einen unkrautfreien Boden gespritzt und bei Trockenheit anschliessend mit 5 mm leicht beregnet. Achtung: Sorten Bogota und Elsanda nicht behandeln.

Brombeeren, Himbeeren, Ribes-Arten: 2,5 l/ha

NIKKEL wird im Frühjahr vor dem Austrieb angewendet. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

GEMÜSEBAU:

Nüsslisalat (Freiland): 0,85 l/ha (gepflanzt)

Unmittelbar vor der Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Nüsslisalat (Freiland): 0,85 l/ha (gesät)

Unmittelbar vor der Saat mit flacher Einarbeitung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Praxistipp:

Tankmischung **Nikkel** 0,85 l/ha + **Proman** 0,75 l/ha kurz nach der Saat, im Vorauslauf der Kultur anwenden.

Rucola (Freiland): 0,85 l/ha

Unmittelbar vor oder nach der Saat sowie unmittelbar vor der Pflanzung mit flacher Einarbeitung einsetzen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Asia-Salate: 0,85 l/ha

Anwendung im Voraufbau, unmittelbar nach der Saat.

Baby-Leaf (Brassicaceae): 0,85 l/ha

Anwendung im Voraufbau, unmittelbar nach der Saat.

Phytotoxschäden sind bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich. Deshalb empfehlen wir vor allgemeiner Anwendung eine Versuchsspritzung durchzuführen.

Freiland: Blattkohle, Broccoli, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosenkohl: 2,5 l/ha

Anwendung vor der Saat oder vor der Pflanzung; mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Anwendungshinweise für Gemüsekulturen mit Vorsaat-Indikation:

NIKKEL sollte innerhalb von 4 Stunden, bei bedecktem Himmel innerhalb von 8 Stunden nach einer Spritzung in eine Tiefe von 5-7 cm in den Boden eingearbeitet werden. Zur Einarbeitung eignen sich Geräte, die den Boden gut krümelnd und das Mittel sorgfältig mit dem Boden mischen (Kreisellege, Kombikrümler, Saatbettkombination).

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn **NIKKEL** unmittelbar nach der Spritzung eingearbeitet wird. Nach der Einarbeitung ist eine flache Bodenbearbeitung jederzeit möglich, jedoch nicht tiefer als die bereits erfolgte Vorsaateinarbeitung, ohne dass dadurch die Unkrautwirkung beeinträchtigt wird.

Anwendungen von **NIKKEL** im Gewächshaus werden nicht empfohlen.

ZIERPFLANZENBAU:

Bäume und Sträucher: 2,5 l/ha (ausserhalb Forst)

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Folgende Unkräuter werden gut bekämpft:

Bingelkraut	Kreuzkraut
Ehrenpreis	Knöterich, Floh-
Gänsefuss, Weisses	Melde, Gemeine
Hederich	Mohn
Hohlzahn	Nachtschatten, Schwarzer
Kamille, Echte	Vogelmiere
Klebern	

Teilwirkung:

Ackerstiefmütterchen	Franzosenkraut
Amarant, Rauhaariger	Hellerkraut
Ackersenf	Knöterich, Vogel-
Erdrauch	Knöterich, Winden-

Folgende Ungräser werden gut bekämpft:

Ackerfuchsschwanz	Rispengras, Einjähriges
Hirse, Blut-	Rispengras, Gemeines
Hirse, Borsten	Windhalm
Hirse, Hühner	

Teilwirkung:

Flughafer	Ausfallgetreide
-----------	-----------------

NACHBAU:

Bei vorzeitigem Umbruch können ohne Einschränkungen Sommererbsen, Kohllarten und Kartoffeln angebaut werden. Nach tiefem Pflügen (mind. 15 cm) auch Erbsen, Bohnen, Sonnenblumen, Soja und Mais.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und eine dicht abschliessende Schutzbrille oder ein Visier zu tragen.

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff Napropamid wirkt auf keimende Unkräuter und deren Wurzeln. Er bleibt während des ganzen Winters aktiv und erfasst auch die Frühjahrskeimer.

VERPACKUNG: Flaschen à 5 l
Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnung:
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:
EUH208 Enthält Napropamid, Ethylenglycol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG